

## Presse-Information

2. Mai 2018

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum  
Pressesprecher  
Büro: 040/32 88-21 21  
Mobil: 0178/628-21 21  
presse@hochbahn.de

### Meilenstein auf dem Weg zur grünen Busflotte

- HOCHBAHN erteilt Auftrag für die ersten 30 Serienfahrzeuge
- Fahrzeuge kommen von EvoBus und Solaris
- Weiterentwicklung mit der bundesweiten *Initiative Elektrobus*

Schon im kommenden Jahr werden die ersten Serien-Elektrobusse durch die Stadt rollen und damit das Zeitalter des emissionsfreien Busantriebs in Hamburg einläuten. Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) hat bei der EvoBus GmbH, Tochterunternehmen der Daimler AG, 20 Fahrzeuge vom Typ "E-Citaro" und bei der Solaris Deutschland GmbH zehn Fahrzeuge vom Typ "Urbino nE12" bestellt. Im Herbst 2018 werden jeweils zwei Vorabfahrzeuge von EvoBus und Solaris geliefert. Die weiteren 26 Fahrzeuge sollen dann bis September 2019 folgen.

**Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN:** "Das Ausschreibungsergebnis bestätigt unseren Kurs. Erstmals in Deutschland können wir serienreife Elektrobusse in Betrieb nehmen. Das ist ein Meilenstein auf dem Weg zur grünen Busflotte in Hamburg." Nach Vorgabe des Hamburger Senats sollen ab dem Jahr 2020 ausschließlich emissionsfreie Elektrobusse angeschafft werden.

Der Bestellung vorausgegangen war eine Ausschreibung über eine Rahmenvereinbarung zur Lieferung von insgesamt bis zu 60 Bussen für die Jahre bis 2020. Mit der jetzt erfolgten Bestellung zieht die HOCHBAHN die erste Tranche von Bussen mit einer Reichweite von mindestens 150 Kilometern. Die Fahrzeuge der zweiten Tranche, die voraussichtlich Mitte 2019 bei den beiden Herstellern beauftragt wird, sollen dann eine Reichweite von mindestens 200 Kilometern garantieren.

Bei den Fahrzeugen handelt sich es um Solobusse mit 70 Plätzen (25 Sitzplätze), die ausschließlich auf dem Betriebshof geladen werden ("Depot-Charger"). Die Lithium-Ionen-Batterien der jetzt bestellten Fahrzeuge weisen eine Speicherkapazität von 250 (EvoBus) bzw. 240 (Solaris) Kilowattstunden auf. Die neuen Fahrzeuge werden zunächst auf dem HOCHBAHN-Betriebshof Hummelsbüttel stationiert, der über die notwendigen Ladekapazitäten verfügt.

Die Investitionssumme liegt bei rund 18 Millionen Euro. Die HOCHBAHN wird eine Förderung aus Bundesmitteln beantragen.

Seit 2013 hat die HOCHBAHN auf ihrer Innovationslinie 109 in der Hamburger Innenstadt Elektrobusse mit verschiedenen Antriebstechnologien eingesetzt und getestet. Damit konnten unterschiedliche Fahrzeughersteller wichtige Erkenntnisse im Echtbetrieb sammeln und gezielt zur Weiterentwicklung der Technologie einsetzen. 2016 startete die HOCHBAHN dann gemeinsam mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) und dem Hamburger Schwesterunternehmen VHH die *Initiative Elektrobust*. Diese Initiative, der auch die Verkehrsunternehmen aus München, Köln, Düsseldorf, Darmstadt und Stuttgart angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam einen industriellen Standard zu entwickeln, um die Anschaffungskosten weiter zu reduzieren.

Parallel zur Fahrzeugbeschaffung läuft die notwendige Umrüstung der Infrastruktur. Dazu baut die HOCHBAHN aktuell im Gleisdreieck in Alsterdorf einen neuen Betriebshof, der vollständig auf Elektromobilität ausgerichtet sein wird. In den kommenden Jahren werden dann nach und nach auch alle anderen Standorte für den Einsatz von Elektrobussen umgebaut.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 1.000 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.